

## PRESSEINFORMATION

### **Wir tun etwas für Bildung und gegen Hunger 14. Fair Play Tour der Großregion 2012 - Jugendliche radeln für Schulkinder in Ruanda**

**Trier/Bonn, Juni 2012.** 800 Kilometer per Rad werden 300 Jugendliche und ihre Betreuer während der „14. Fair Play Tour der Großregion“ vom 23. bis 30. Juni 2012 durch Belgien, Luxemburg, Frankreich, das Saarland und Rheinland-Pfalz zurücklegen. Damit machen die Schüler während der Tour auf Fairness, Völkerverständigung und Gewaltfreiheit in Sport und Gesellschaft aufmerksam. Gleichzeitig sammeln sie Spenden für ein Schulprojekt in Rushoka im Westen Ruandas. Die Welthungerhilfe restauriert in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Land Rheinland-Pfalz 14 Klassenräume und baut sechs neue Klassenzimmer, um die steigende Schülerzahl bewältigen zu können. Parallel zur Fair-Play-Tour können Schulen und Vereine sich an den sogenannten „LebensLäufen“ der Welthungerhilfe beteiligen und durch ihren sportlichen Einsatz einen Beitrag für das Projekt leisten. Bei den „LebensLäufen“ zahlen persönliche Sponsoren und Paten für jeden Kilometer in die Spendenkasse. „Durch Ihr Engagement geben wir den Kindern in Rushoka den Schlüssel für eine bessere Zukunft in die Hand. Das schafft die Basis für ein eigenständiges Leben in Würde, frei von Hunger und Armut“, sagt Michael Hofmann, Vorstand Marketing der Welthungerhilfe.

Unter dem Motto „Wir tun etwas für die Bildung und gegen den Hunger – und was tust du?“ wollen die Organisatoren Herbert Ehlen, Sportlehrer an der Regionalen Schule Graf-Salentin in Jünkerath, und Klaus Klaeren, Geschäftsführer der Europäischen Sportakademie in Trier, für die Projekte sammeln, um damit einen weiteren Beitrag im Rahmen der inzwischen 30-jährigen Partnerschaft mit dem mittelafrikanischen Ruanda zu leisten. Insgesamt sind durch die Fair-Play-Tour seit 1999 bereits 2,2 Mio. Euro von über 170.000 Kindern und Jugendlichen gesammelt worden.

Gestartet wird am 23. Juni mit einer Sternfahrt nach Mainz. Weiter geht es über Meisenheim, Kusel, Saargemünd, Saarbrücken, Bouzonville, Thionville, Arlon, Mersch, Weiswampach, Bütgenbach, Gerolstein, Bitburg und über Bekond wieder zum Zielort Trier. Dort werden die Jugendlichen am 30. Juni um 14.00 Uhr vor der Arena Trier erwartet.

„Ich finde es schön und sehr beeindruckend, dass der starke Zusammenhalt zwischen den Völkern durch den Sport und das damit verbundene 'Fair Play' gefördert wird.“, so die 18-jährige Mareike Uhl aus Bekond bei Trier, die bereits seit vielen Wochen mit dem Team für die diesjährige Tour trainiert.

#### Herausgeber:

**Deutsche Welthungerhilfe  
Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
53173 Bonn**

**Tel.: 0228 / 22 88 -128  
Pressehandy: 0172 / 2525962  
Fax: 0228 / 22 88 -510  
presse@welthungerhilfe.de  
Ansprechpartnerin:  
Doris Theisen**

**Europäische Akademie des  
rheinland-pfälzischen Sports  
Herzogenbuscher Str. 56  
53292 Trier**  
Telefon 0651 / 14680 -13  
18.-25.06.2011: 0160 / 94942800  
k.klaeren@sportakademie.de

Wir bitten um Abdruck folgenden Hinweises:

Interessierte Vereine und Schulen erhalten weitere Informationen zur Tour und zur Aktion „Lebensläufe 2012“ bei:

Europäische Akademie des rheinland-pfälzischen Sports:

Herzogenbuscher Str. 56, 54292 Trier

Klaus Klaeren Tel. 0651 / 14680-13, Fax: 0651 / 14680-44

und bei Herbert Ehlen Tel. 02697 / 90699-07, Fax: 02697 / 90699-11

und im Internet unter [www.fairplay-tour.de](http://www.fairplay-tour.de)

sowie bei der Welthungerhilfe:

Irene Sunnus Tel: 0228 / 2288 423 Fax: 0228 / 2288 99423

und im Internet unter <http://www.welthungerhilfe.de/lebenslauefe-fairplaytour.html>

P.S.: Für weitere Informationen, Fotos aus dem Projekt in Ruanda und Interviews mit den Projektmitarbeitern der Welthungerhilfe stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Die Welthungerhilfe ist seit 1981 in Ruanda tätig. Sie ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: Von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristig angelegten Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Seit der Gründung im Jahr 1962 wurden rund 6.600 Projekte in 70 Ländern mit rund 2,25 Milliarden Euro gefördert – für eine Welt ohne Hunger und Armut.*

**Wenn Sie selbst eine Aktion gegen den Hunger in der Welt starten möchten, können Sie sich an der Welthungerhilfe-Jubiläumsaktion „Eine Stunde gegen den Hunger“ beteiligen. Infos und Aktionsanleitung unter <http://50jahre.welthungerhilfe.de/1stunde/>**

Herausgeber:

**Deutsche Welthungerhilfe  
Pressestelle  
Friedrich-Ebert-Straße 1  
53173 Bonn**

**Tel.: 0228 / 22 88 -128  
Pressehandy: 0172 / 2525962  
Fax: 0228 / 22 88 -510  
presse@welthungerhilfe.de  
Ansprechpartnerin:  
Doris Theisen**

**Europäische Akademie des  
rheinland-pfälzischen Sports  
Herzogenbuscher Str. 56  
53292 Trier  
Telefon 0651 / 14680 -13  
18.-25.06.2011: 0160 / 94942800  
k.klaeren@sportakademie.de**